

MASTER OF ARTS IN MUSIKPÄDAGOGIK**PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE I**
(LEHRVERANSTALTUNG DER PHLU)**Beschreibung mit Lernziel**

Das Modul «Pädagogische Psychologie I» beschäftigt sich mit den anthropologischen Grundorientierungen von Lehrpersonen, den entwicklungspsychologischen Grundlagen des Lernens in der Adoleszenz sowie ausgewählten sozialisationstheoretischen Denkmodellen im Kontext von Globalisierung, Pluralisierung und wachsender Diversität und setzt sie in Beziehung zu den pädagogischen Aufgaben im aktuellen Berufsfeld. Die Pädagogische Psychologie liefert Theorien und empirisch gestütztes Wissen, die dem Verständnis der vielfältigen Lebenssituationen und der Entwicklungsaufgaben heranwachsender Schülerinnen und Schülern dienen. Die Auseinandersetzung mit Theorien der kognitiven, psychosozialen und moralischen Entwicklung soll die Studierenden dazu befähigen, auf Basis eines wissenschaftsfixierten Professionsverständnisses ihre persönliche Rolle als Lehrpersonen im Rahmen des Berufsauftrags zu finden, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer begleitenden und unterstützenden pädagogischen Haltung wahrzunehmen und ihnen unter Einbezug der integrierten lernpsychologischen Grundlagen des Unterrichts angemessen zu begegnen.

Die Studierenden

- entwickeln – ausgehend von pädagogischen Alltagssituationen – ein wissenschaftsorientiertes psychologisches Erklärungs- und Begründungswissen zu den Forschungsbereichen Entwicklung, Erziehung, Sozialisation,
- generieren durch diskursive Analyse, Erörterung und Reflexion unterschiedlicher professioneller Handlungsoptionen ein theoriebasiertes pädagogisches Professionsverständnis und positionieren sich in Hinblick auf ein persönliches Rollenverständnis als Lehrperson der Sekundarstufe II,
- erproben und reflektieren die eigene Lehrpersonenrolle und Ambiguitätstoleranz in diversen Übungssettings.

PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE II
(LEHRVERANSTALTUNG DER PHLU)**Beschreibung mit Lernziel**

Das Modul «Pädagogische Psychologie II» befasst sich mit lernpsychologischen und motivationalen Aspekten des Umgangs mit Diversität, heterogenen Lernvoraussetzungen und Strategien zur Bewältigung von komplexen Lern-, Erziehungs- und Entwicklungssituationen im Spannungsfeld pluraler Wertorientierungen und Zielvorstellungen der Beteiligten. Speziell werden motivationale Aspekte des Lernens – und Lehrens – thematisiert. Die Studierenden bauen ein grundlegendes Verständnis für die Dynamik und Unterschiedlichkeit individueller Lernprozesse auf. Vor allem werden Fähigkeiten zur Lerndiagnose und -beratung erarbeitet und angewendet.

In Auseinandersetzung mit psychologischem Fachwissen zu besonderen Gefährdungen in der Adoleszenz – insbesondere Jugendgewalt, Fremdheitserfahrungen, Suchtmittelmissbrauch, Mobbing – erwerben die Studierenden Wahrnehmungskompetenzen zum Erkennen solch spezifischer Situationen zur Entwicklung eines pädagogischen Umgangs und präventiver Massnahmen dazu. Gleichzeitig werden die Studierenden dafür sensibilisiert, Grenzen der eigenen Zuständigkeit zu erkennen, und erwerben Zuweisungswissen zu

Fachstellen. Das Seminar legt grossen Wert auf den Theorie-Praxistransfer und die Reflexion von pädagogischen Handlungsmustern.

Die Studierenden

- erkennen und erörtern verschiedene Zugänge und Wege des Lernens,
- schätzen die Bedeutung situativ angemessenen Lehrpersonen-Handelns in Hinblick auf die Individuen und auf die Gruppenverantwortung ein,
- erkennen und verstehen Risiken im Jugendalter und in der Adoleszenz,
- verfügen über handlungsleitendes Wissen, um präventiv oder begleitend intervenieren und die Jugendlichen bei Bedarf an entsprechende Fachstellen verweisen zu können.

Modulkennziffer

M.LD_PAEPSY_1.25

M.LD_PAEPSY_2.25

ECTS

Pädagogische Psychologie I: 4 Punkte

Pädagogische Psychologie II (inkl. Portfolio-Vertiefungsprüfung): 4 Punkte

Anzahl Lktionen x Minuten

2 x 7 x 240

Dozierende

Jeanine Arnet

Eintrittsvoraussetzung

KB: Für Master-Studierende mit Major Schulmusik II

Leistungsnachweis

Schriftliche Seminararbeiten während des Semesters und Modulendprüfung bzw. Portfolio-Vertiefungsprüfung

Art der Benotung

Nach dem 1. Semester: bestanden/nicht bestanden

Nach dem 2. Semester: A – F

Literaturempfehlung

- Hasselhorn, M./ Gold, A. (2012): Pädagogische Psychologie – Erfolgreiches Lernen und Lehren. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.
- Gasser, P. (2010): Einführung in die Neuropsychologie. Bern: h.e.p.
- Hasler, Felix (2013): Neuromythologie – Eine Streitschrift gegen die Deutungsmacht der Hirnforschung. Bielefeld: transcript Verlag.
- Hattie, J. (2015): Lernen sichtbar machen. Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von «Visible Learning». Beywl, W./Zierer, K. (Hg). Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Helmke, A. (2017): Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Seelze: Klett
- Kallmeyer. Hurrelmann, Klaus (2002): Einführung in die Sozialisationstheorie. Weinheim und Basel: Beltz.
- Kallmeyer. Rudolph, U. (2003): Motivationspsychologie. Weinheim, Basel, Bern: Beltz.
- Ruepp, W. A. (2017): imlehrlauf.com – 40 Momente aus Lehrerleben. Reutte: Ehrenberg-Verlag.
- Schnotz, W. (2011): Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Anmeldung

Anmeldung nicht erforderlich; die Studierenden werden eingeteilt.

Besondere Hinweise

Bitte Modulisten der fixen Einteilungen beachten.

Modulverantwortliches Institut

Pädagogische Hochschule Luzern

Einzel- oder Gruppenunterricht

Gruppenunterricht

Modulverwendung

PÄSM